

Projektbewertungsbogen der LAG Westzipfelregion e.V.

(Stand: 14.12.2017)

Die Projektauswahl und Priorisierung, bzw. die Entscheidung der Projektantragsstellung von einzelnen Projekten in der Westzipfelregion, obliegen nach den VITAL.NRW-Richtlinien vorerst dem Verein LAG Westzipfelregion e.V.. Dabei muss die Auswahl auf der Basis von transparenten regionalspezifischen und einheitlich diskriminierungsfreien Projektkriterien erfolgen. Zu diesem Zweck erfolgt eine Bewertung der Projekte anhand dieses Projektbewertungsbogens, der sich wie folgt gliedert:

1. **Ausschlusskriterien**
2. **Regionalspezifische Kriterien**
3. **Querschnittskriterien**

Zu jedem Kriterium finden Sie noch einmal eine genaue Erläuterung in den *Anmerkungen zum Projektbewertungsbogen*. Bitte beachten Sie, dass dieser Projektbewertungsbogen nur auf Grundlage des ausgefüllten Formulars *Projektbewerbung* angewendet werden kann.

Anwendung des Projektbewertungsbogens:

Es gilt zu beachten, dass die *Ausschlusskriterien* vollständig zu erfüllen sind. Wird eines der genannten *Ausschlusskriterien* nicht erfüllt, führt dies zum direkten Projektausschluss und das Projekt muss nicht weiter bewertet werden. Auf Grund dessen sind diese Kriterien lediglich mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten.

Bei den *Regionalspezifischen Kriterien* und den *Querschnittskriterien* erfolgt eine Bewertung mittels einer vierstufigen Bewertungsmatrix, wobei bestimmte Kriterien doppelt oder dreifach gewertet werden:

- 0 Punkte:** Das Kriterium wird nicht erfüllt bzw. es wird kein Beitrag geleistet.
- 1 Punkt:** Das Kriterium wird zum Teil erfüllt, es wird ein geringer Beitrag geleistet.
- 2 Punkte:** Das Kriterium wird erfüllt, es wird ein wichtiger Beitrag geleistet.
- 3 Punkte:** Das Kriterium wird in besonderem Maße erfüllt, es wird ein sehr wichtiger Beitrag geleistet.

Durch diese Bewertungsskala kann eine Höchstpunktzahl von 108 erreicht werden. Zur Projektqualifizierung sind mindestens 54 Punkte notwendig. Im Laufe der Projektphase ist u. a. anhand der Selbstevaluierung zu prüfen, ob und inwieweit diese Projektbewertungsmatrix anzupassen ist.

Wichtige Grundinformationen:

1. Es werden nur Projekte bewertet und zugelassen, deren Zuwendung im Einzelfall mehr als 2.000 EUR beträgt und bei gemeindlichen Trägerschaften 12.500 EUR. (Vgl. VITAL.NRW-Richtlinien, Nummer 6.3)
2. Der Fördersatz für Projekte im Rahmen des Landesprogramms VITAL.NRW beträgt 65 %, bzw. 80 % der zuwendungsfähigen Kosten, jedoch höchstens 250.000 €, bzw. 350.000 €. (Vgl. VITAL.NRW-Richtlinien, Nummer 5.6 ff.)
3. Die Höhe des Budgets ist pro Jahr vorgegeben. Es werden zuerst die Projekte mit den höchsten Punkten gefördert. Wenn das Budget aufgebraucht ist, kann kein Projekt mehr gefördert werden.

Projektbewertungsmatrix

Projekttitel:Renovierung und Modernisierung des Lehrbienenstandes

1. Ausschlusskriterien

Nr.	Kriterium	Erläuterung	Ja	Nein
1.1	Gebietsbezogen	Das Projekt wird im Gebiet „Westzipfelregion“ umgesetzt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Strategiebezogen	Das Projekt leistet einen Beitrag zur „Regionalen Entwicklungsstrategie“ (RES).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Realisierbar	Für das Projekt ist ein Projektträger vorhanden und es liegt ein realistischer Zeitplan vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4	Finanzierbar	Die Finanzierung des Projektes kann plausibel dargestellt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5	Projektbewerbung	Für das Projekt liegt eine vollständig ausformulierte und nachvollziehbare Projektbewerbung vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind alle Kriterien erfüllt?			<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Projektvorschläge, die alle Ausschlusskriterien erfüllen, werden nach folgenden Kriterien ins Detail bewertet:

2. Regionalspezifische Kriterien							
Nr.	Kriterium	Erläuterung	Punkte				Wertung
			0.	1.	2.	3.	
2.1	Bedeutung des Projektes für die in der „Regionalen Entwicklungsstrategie“ festgelegten Handlungsfelder/formulierten Ziele.						
2.1.1	Beitrag zu dem Handlungsfeld „Der Westen verbindet“	Bewertet wird, welchen Beitrag das Projekt zur Erfüllung der Handlungsfeldziele in dem Handlungsfeld „Demografischer Wandel, Mobilität und Integration“ leistet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	einfach
2.1.2	Beitrag zu dem Handlungsfeld „Wir im Westen laden ein“	Bewertet wird, welchen Beitrag das Projekt zur Erfüllung der Handlungsfeldziele in dem Handlungsfeld „Tourismus und Naherholung“ leistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	einfach
2.1.3	Beitrag zu dem Handlungsfeld „Der Westen – unsere Zukunft“	Bewertet wird, welchen Beitrag das Projekt zur Erfüllung der Handlungsfeldziele in dem Handlungsfeld „Regionale Entwicklung und Nahversorgung“ leistet.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	einfach
2.2	Bedeutung des Projektes für die Entwicklung der Westzipfelregion.						
2.2.1	Synergieeffekte	Das Projekt unterstützt die Zielerreichung anderer VITAL.NRW-Projekte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	einfach
2.2.2	Präventiv	Das Projekt hat einen positiven Einfluss auf die im RES formulierten Problemstellungen in der Westzipfelregion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	doppelt
2.2.3	Partizipativ	Bei der Umsetzung des Projektes werden bestehende Netzwerke gestärkt oder neue Kooperationen und Netzwerke gebildet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	doppelt

2.2.4	Regionale Produkte & Dienstleistungen	Das Projekt stärkt regionale Wirtschaftskreisläufe bzw. Wertschöpfungsketten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	doppelt
2.2.5	Demografischer Wandel	Das Projekt trägt zur Bewältigung des demografischen Wandels bei.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	doppelt
2.2.6	Sozial	Das Projekt trägt zur Verbesserung des Sozialgefüges und/oder der Lebensqualität in der Region bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	doppelt
2.2.7	Nahversorgung	Das Projekt trägt dazu bei die Nahversorgung zu erhalten und auszubauen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	doppelt
2.2.8	Innovativ	Das Projekt generiert neue Ideen/Entwicklungsansätze für die Region.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dreifach
2.2.9	Umsetzungsbereich	Das Projekt wird in möglichst vielen Kommunen in der „Westzipfelregion“ umgesetzt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dreifach
2.2.10	Regionale Identität	Das Projekt stärkt die Besonderheiten der „Westzipfelregion“ bzw. trägt zu deren Erhaltung und Vermittlung bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dreifach
2.2.11	Wettbewerbsfähigkeit	Die Projektumsetzung löst regionale Entwicklungen aus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dreifach
Erreichte Punkte: 48 (max. 84 Punkte)							

3. Querschnittskriterien							
Nr.	Kriterium	Erläuterung	Punkte				Wertung
			0.	1.	2.	3.	
3.1	Bewertung der Eigenschaften des Projektes						
3.1.1	Vereinbarkeit	Das Projekt ist vereinbar mit bestehenden und/oder parallel laufenden Planungen in der Westzipfelregion.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	einfach
3.1.2	Modellcharakter	Das Projekt kann auf andere Regionen im Kreis Heinsberg übertragen werden, bzw. das Projekt erzielt auch in anderen Regionen positive Impulse oder bewirkt eine Zusammenarbeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	einfach
3.1.3	Zielgruppenorientiert	Mit dem Projekt werden Angebote geschaffen, die eindeutig auf bestimmte (und bestenfalls mehrere) Zielgruppen zugeschnitten sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	einfach
3.1.4	Ökologisch	Das Projekt dient dem Erhalt/der Regeneration/der Sicherung der Biodiversität und/oder der Schonung von Ressourcen und/oder der Sicherung des Natur-/Kulturerbes sowie der Eindämmung des Klimawandels, bzw. der Anpassung an seine Auswirkungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	doppelt
3.1.5	Nachhaltig	Die Wirkung des Projektes hat keinen einmaligen Charakter, sondern hält auch nach dem Projektende an, bzw. es besteht eine Fortführungsabsicht die auch belegt werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	dreifach
Erreichte Punkte: 20							
(max. 24 Punkte)							
Gesamtpunktzahl: 68							
(max. 108 Punkte erreichbar, mind. 54 Punkte erforderlich)							

Fazit/Beschlussempfehlung:

Das Projekt wird von der Lenkungsgruppe mit 68 Punkten bewertet und ist somit förderwürdig.

Mit diesem Projekt soll der Lehrbienenstand, der seit 1977 im Wildpark Gangelt besteht, nach einem Gesamtkonzept renoviert und modernisiert werden, um so die bereits bestehenden Angebote zu verbessern (z.B. strukturierte und aktuelle mehrsprachige Informationen, Hygienevorkehrungen) und ggf. auszubauen.

Der Lehrbienenstand ist jährlich von Mitte März bis Anfang November geöffnet. In dieser Zeit informieren Mitglieder des Imkervereins Selfkant Bürgerinnen und Bürger der Westzipfelregion und Besucher von Nah und Fern über das Leben der Bienen. Auf Terminanfrage bieten die Ehrenamtler außerdem Führungen für Firmen, Schulen und Kindergärten an.

Mit der Renovierung und Modernisierung reagieren die Betreiber auf die große Wissensnachfrage nach dem Leben der Bienen und deren gesamtökologischen Zusammenhänge. In den letzten Jahren sind diese Tiere in das Interesse der Gesellschaft gerückt, was u.a. durch Maßnahmen wie das Bienen 1x1, welche in der Westzipfelregion gestartet ist, oder an der gestiegenen Nachfrage nach Besichtigungen des Lehrbienenstandes, deutlich wird.

Damit die Besucher die Welt der Bienen zudem auch selbstständig erkunden können, ist dem Projektträger eine Renovierung und Modernisierung auf Basis eines Gesamtkonzeptes der Informationsdarstellung und -platzierung sowie die mehrsprachige Ausführung der Informationstexte besonders wichtig. Ebenso legt der Projektträger Wert darauf, dass die digitalen Hilfsmittel (bereits bestehende Stockwaage) zukünftig noch besser zum Schutz der Bienen eingesetzt werden können. Hierfür wird der Imkerverein Selfkant eine weitere Stockwaage anschaffen, deren Werte online eingesehen und insbesondere mit den Werten der bereits bestehenden Waage verglichen werden können.

Insgesamt wird durch dieses Projekt die Attraktivität eines bereits bestehenden touristischen Highlights in der Westzipfelregion und somit die regionale und überregionale touristische Wahrnehmung gesteigert. Darüber hinaus wird die Informationsvermittlung für Jung und Alt verbessert, wodurch die Besucher gleichzeitig für weitere ökologische Themen sensibilisiert werden.

Teil- und Entwicklungsziele:

- Steigerung der touristischen Wahrnehmung
- Profilierung von einem Leitthema in touristischen Aktivitäten, Angeboten und Marketing: Landerlebnis
- Entwicklung touristischer Maßnahmen in regionalem und inhaltlichen Zusammenhang
- Besonderheiten zum Erlebnis machen

Zusammengefasst leistet das Projekt den größten Beitrag zu dem Handlungsfeld "Tourismus & Naherholung".

